



Währinger Naturfreunde Nachrichten

Nr. 8 Jänner 2010

Erscheinungsort
Wien
P.b.b

Verlagspostamt
1180 Wien

Zulassungsnummer: 08Z037676 S

Verwall Runde 4. – 10. 8. 2009

04.08.2009: Bei bewölktem Himmel sind wir mittags mit dem Bus in Pettneu angekommen.

Unsere 1. Etappe führte gleich steil bergauf, zuerst durch bewaldetes Gebiet, später über einen Schotterweg durch das Malfontal entlang des Malfontbaches zur 2.408 m hohen gelegenen Edmund Graf Hütte. Unterwegs sahen wir die ersten Steinböcke.

05.08.2009: Nach einer etwas kühlen Nacht bei 0° hatten wir am nächsten Tage herrliches Wetter. Am Weg zur Schmalzgrubenscharte überquerten wir stellenweise noch Eisflächen und die Steinböcke konnten wir auch wieder beobachten. Bei der Mittagsrast auf der Scharte genossen wir die herrliche Fernsicht. Weiter ging es über den Kieler Weg zur Niederelbe Hütte. Dort bestiegen wir noch den nahe gelegenen Kapplerkopf und hatten Ausblick auf ein super Bergpanorama.

06.08.2009: Trotz blauem Himmel zeigten sich am 3. Tag die ersten Ermüdungserscheinungen und eine Wanderin verließ die Gruppe und stieg nach Kappl ab. Der Rest ging den Sepp-Jöchler-Weg und über das Seßladjoch (2.749 m) zur Darmstädter Hütte. Beim Stausee Moostal teilte sich die Gruppe: ein Teil ging die Straße, die anderen nahmen den Wanderweg zur Darmstädter Hütte.

07.08.2009: Am 4. Tage teilte sich unsere Gruppe noch einmal. Einige gingen über den Apothekerweg und über das Kuchenjöchli zur Konstanzer Hütte, die Ausdauernden entschieden sich für den anspruchsvollen Ludwig-Dürr-Weg über das Schönpleisjöchli (mit 2.870 m der höchste Punkt der Wanderung mit herrlichem Blick zur Samnaun- und Silvrettagruppe) zur Friedrichshafener Hütte. Am Abend und in der Nacht regnete es.

08.08.2009: Bei bedecktem Himmel starteten wir unsere kürzeste Etappe zur Neuen Heilbronner Hütte. Da wir schon zur Mittagszeit die Hütte erreichten, entschlossen wir uns noch zu einem Nachmittagsspaziergang zum Brüllenden See, wo wir vom Regen überrascht wurden und total durchnässt zur Hütte zurückkamen. Da auch viele Radfahrer in dieser Hütte nächtigten und fast alle nass ankamen, war der Trockenraum komplett überfüllt.

09.08.2009: Über den Bruckmannweg und dem Wannenjöchli ging es am nächsten Tag weiter in Richtung Konstanzer Hütte. Bei der Rast am Wannensee war es leicht bewölkt und der aufsteigende Dunst vom nächtlichen Regen hüllte die Gipfel ein. Wir erreichten aber noch trocken die Konstanzer Hütte, und es begann abends wieder zu regnen. Nach dem Abendessen verkündete der Hüttenwirt den Wetterbericht, wonach es möglich sein sollte, am nächsten Tag zur Kaltenberghütte weiter zu gehen.

10.08.2009: Da es die ganze Nacht und am Morgen noch immer regnete, entschlossen wir uns die Wanderung einen Tag früher als geplant abzubrechen. Wir gingen zum Rasthaus Verwall und fuhren mit dem Bus nach St. Anton am Arlberg. Dort kauften wir noch Proviant für die Heimfahrt.

VORSCHAU

Radwoche Mozartradweg

Für Mitte Juni plane ich eine Radfahrt auf dem Mozartradweg (in etwas gekürzter Form) in Salzburg und Oberbayern. Interessenten bitte ich, sich bei mir zu melden. Fritz Weinke, Tel. Nr. 470 73 52

Wanderwoche 10. bis 17. Juli 2010

Rauris im Rauristal

Hotel Restaurant Platzwirt ***

Preis „all inclusive“ bei 20 Personen 36 Euro (auch Übernachtung mit Frühstück und Halbpension möglich)

Fixe Anmeldung bis Ende März mit Anzahlung

pro Person 70 Euro (bei Krankheit retour)

bei Maria Bulant, Tel. Nr. 920 74 70 (bitte abends)

Vorbesprechung am 23. April

Wanderwoche 14. bis 21. August 2010

In und um Pfunds

Pension St. Lukas, 6542 Pfunds, Stuben 47

2-Bettzimmer mit Dusche, WC und Frühstück,

voraussichtlich 25 Euro pro Person und Nacht

ebenso 1-Bettzimmer.

Anmeldung mit Anzahlung (30 Euro pro Person)

bei Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

Vorbesprechung am 11. Juni

Radtour 2010

Für die Zeit vom Sonntag 29. August bis maximal

2. September plant Otto Heigl eine 4 bis 6 Tagesradtour rund

um den Balaton (200 km) Anfahrt mit Radbus oder eigene

PKW's mit Mitnahmemöglichkeit.

Auskunft unter der Tel. Nr. 0664/177 65 51

Burgenländischer Mariazellerweg

Für 7. bis 12. September von Dieter Hassak geplant, näheres

bei Heimabenden oder unter der

Tel. Nr. 0699/194 47 550

Wandern – Langlaufen – Schneeschuhwandern Radfahren

Samstag, 16. Jänner

Winterwanderung im Wienerwald

Treffpunkt: 9:21 Uhr, Laaben bei Neulengbach

(Bus 1089 ab Bahnhof Hütteldorf 8:15 Uhr)

Laaben Hauptplatz (Gemeindeamt) mit PKW's nach Stössing

Stössing – Kloster Hochstraß – Stollberg – Kreuzwirt (Einkehr) – Stössing

Gehzeit: ca. 4 Std.

Leitung: Otto Heidl, Tel. Nr. 0664/177 65 51

Bei Anmeldung begrenzte Mitnahmemöglichkeit mit PKW ab Bahnhof Hütteldorf möglich.

Sonntag, 17. Jänner Kartause Mauerbach

Treffpunkt: 9:30 Uhr Neuwaldegg Endstelle 43

Waldandacht – Weidlingbachtal – Toiflhütte (Einkehr) – Lebereck – Allerheiligenberg – Mauerbach.

Besichtigung der Kartause möglich.

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

Sonntag, 24. Jänner Langlaufen auf der Hafnerbergloipe (für Gemütliche)

Treffpunkt: 10:26 Uhr Autobushaltestelle Alland

Abzweigung Rehabilitationszentrum

(Zug ab Wien Floridsdorf 8:41 h, Meidling 9:08 h, in Mödling um 9:33 h in den Bus Richtung Alland umsteigen) Weiterfahrt zum Hafnerberg mit Autos.

Loipe: Hafnerberg – Nöstach – unter den Peilsteinwänden (nicht allzu schwer)

Wegen der Schnee- und Loipenverhältnisse bitte vorher anrufen!

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Sonntag, 31. Jänner Marzer Kogel

Treffpunkt: 8:46 Uhr Bahnhof Mattersburg

(Zug ab Wien Meidling 8 00 Uhr)

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket-Benützung:

7:45 Uhr Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich

Mattersburg – Hubertuskapelle – Bannmaisriegel –

Rohrbach (Mittagsrast) – Marzer Kogel – Donatuskreuz –

Heroldmühle – Mattersburg

Gehzeit: ca. 6 Stunden

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

Sonntag, 7. Februar

Langlaufen auf der Wechsel-Panorama-Loipe

Treffpunkt: 8 Uhr, Wien 12, Schönbrunnerstr. 276 Ecke

Grünbergstraße (ca. 150 m v. U4 Schönbrunn)

Anfahrt mit PKW's

Einstieg: Steyersberger Schwaig (Alternativ: Feistritzsattel)

Einkehrmöglichkeiten entlang der Loipe

Anmeldung wegen Mitnehm- und

Mitfahrgelegenheit erforderlich

Leitung: Otto Heidl, Tel. Nr. 0664/177 65 51

Sonntag, 14. Februar

Stadtradeln – quer durch Wien

Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Hütteldorf

Ausgang Busbahnhof

Hütteldorf – Wientalradweg – Naschmarkt – Donaukanal – Prater – Stadion – Station Handelskai, ca. 25 bis 30 Kilometer

Wegen der Wetterverhältnisse bitte vorher anrufen!

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Sonntag, 21. Februar

BUSFAHRT NACH LACKENHOF

Alpinschifahren, Langlaufen, Schneeschuhwandern, Winterwandern und Spazierengehen.....

Kostenbeitrag: 12 Euro für Erwachsene

6 Euro für Kinder bis 15 Jahre

Abfahrt:

7:00 Uhr Bushaltestelle Wien 18,

Gersthofer Str. / Ecke Herbeckstr. (S 45)

7:20 Uhr Bushalte oberhalb der Station der U 4

Meidlinger Hauptstraße

Anmeldungen an den Klub- und Turnabenden bei Familie Weinke.

Sonntag, 28. Februar Wallfahrt Maria Gugging

Treffpunkt: 8:45 Uhr Bahnhof Heiligenstadt

(Zugabfahrt 9:08 Uhr)

St. Andrä Wördern – Schneiderzipf – Lourdesgrotte – Redlingerhütte (Einkehr) – Unter Kritzendorf

Gehzeit: 4 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

Samstag, 6. bis Sonntag, 7. März

2 Tages-Sneeschuhwanderung auf die Hinteralm

Treffpunkt: 8:29 Uhr Bahnhof Mürzzuschlag

(Zug ab Wien Meidling 7:03 Uhr)

Weiterfahrt mit PKW's

Krampen – Karl Graben – Schnealpe – Durchfall – Hinteralm – Wr. Lehrerhütte (Nächtigung)

Gehzeit: ca. 6 – 7 Stunden

2. Tag: Speikkogel – Eisernes Törl – Tirol – Krampen

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Einige Schneeschuhe können zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldung bis Freitag, 26. Februar

Leitung: Otto Heidl, Tel. Nr. 0664/177 65 51

Sonntag, 14. März

Stockerhütte – Steinwandleiten

Treffpunkt: 10:06 Uhr, Bahnhof Traisen

(Zug ab Wien West 8:44 Uhr, in St. Pölten um

9:34 Uhr in den Zug Richtung Traisen umsteigen)

Bf. Traisen – Steinwandleiten – Stockerhütte – Abstieg Richtung Schwarzenbach – entlang der Gölsen zum Bf. Traisen zurück.

Gehzeit: ca. 3½ bis 4 Stunden, ungefähr 450 Höhenmeter

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Sonntag, 21. März Anninger Schutzhaus

Treffpunkt: 8:47 Uhr Bahnhof Mödling

(Zug ab Floridsdorf 8:08 h, Meidling 8:35h)

Mödling – Goldene Stiege – teilweise unmarkierte Wege – Anninger Schutzhaus (Einkehr) – wieder teilweise unmarkiert nach Gumpoldskirchen

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Leitung: Fritz Schuckert, Tel. Nr. 259 61 25

Sonntag, 28. März Hochleitenwald

Treffpunkt: 8:15 Uhr Bahnhof Wolkersdorf

(Zug ab Wien Mitte 7:40 Uhr, Handelskai (Bahnsteig 1-2) 7:49 Uhr und Floridsdorf 7:53 Uhr)

Wolkersdorf – Hochleitenwald – Bockfließ (Mittagsrast) – Wolkersdorf

Gehzeit: ca. 6 Stunden

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

Ostersonntag, 4. April Hocheck – Brunntal

Treffpunkt: 9:37 h Bahnhof Weissenbach-Neuhaus

(Zug ab Wien Meidling 8:35 h, in Leobersdorf in den Zug um 9:07 h nach Weissenbach-Neuhaus umsteigen) nach Furth pendeln wir mit Autos.

Furth – Krennsteig – Hocheck (Schutzhaus) – Rotes Kreuz – Brunntal – Harras – Furth

Gehzeit: ca. 4½ bis 5½ Stunden,

ungefähr 650 Höhenmeter.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Ostermontag, 5. April Wiener Hütte

Treffpunkt: 10 Uhr, Rodaun Endstelle 60

Rodaun – Wiener Hütte (M) – Roter Stadel – Gütenbachtal – Maurer Wald - Mauer - Linie 60

Gehzeit: ca. 3½ Stunden

Leit. Gertrude Ruzicka, Tel. Nr. 495 56 20 (ab 20 h)

Sonntag, 11. April Maria Schnee

Treffp.: 8:21 Uhr Bahnhof Edlitz-Grimmenstein

(Zug ab Wien Meidling 7:30 Uhr)

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket-Benützung:

7:15 Uhr Bf. Wien Meidling Kassenbereich

Grimmenstein – Kohlreut – Prägart – Lichtenegg

(Mittagsrast) – Maierhöfen – Kirche Maria Schnee –

Kaltenberg – Grimmenstein

Gehzeit: ca. 6 Stunden

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

Sonntag, 18. April

Weinberggradweg – Donauradweg

Treffp.: 7:30h Wien Westbahnhof Kassenbereich

für Einfach-Raus-Ticket-Benützung

(Zugabfahrt 7:46 h, Zustiegsmöglichkeiten 7:50 h Wien

Penzing, 7:53 h Wien Hütteldorf)

Route: St. Pölten – Herzogenburg – Nussdorf –

Hollenburg – Donauradweg – Zwentendorf – Tulln (von dort Rückreise mit der Bahn)

Streckenlänge: ca. 65 km, kaum Steigungen.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Sonntag, 25. April

Wegen der Bundespräsidentenwahl entfällt an diesem Tag eine touristische Veranstaltung. Wir laden alle Mitglieder und Freunde herzlichst dazu ein, unseren vormaligen Naturfreundepräsidenten Dr. Heinz Fischer ihre Stimme zu geben.

Sonntag, 2. Mai Ochsattel – Seebachtal

Treffpunkt: 9:34 Uhr Bahnhaltestelle In der Bruck

(Zug ab Wien West 7:20 h, in St. Pölten um 8:15 h in den Zug Richtung St. Ägyd umsteigen)

In der Bruck – Mosbachtal – Poidlberg – Ochsattel (sehr einfaches Gasthaus, bitte Proviant mitnehmen) Seebachtal – Karstquellen – In der Bruck

Gehzeit: ca. 4½ bis 5 Stunden, etwa 450 Höhenmeter (stellenweise etwas steil).

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Sonntag, 9. Mai Wallfahrt Heiligenkreuz

Abfahrt: 7:05 Uhr Bf. Meidling

(Bus ab Mödling 7:33 Uhr)

Heiligenkreuz – Sulz – Höllenstein (Einkehr) – Rodaun

Gehzeit: ca. 7 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

Klubabende

Die Vorträge finden um 19 Uhr in Wien 18, Gersthofer Straße 75-77/Ecke Alseggerstraße statt. Unser Klublokal ist ab ca. 18 30 Uhr geöffnet. Kleines Buffet – Broschüren - Bücherwühltisch

Freitag, 8. Jänner Chile (Videofilm)

Christine Motele

Freitag, 22. Jänner Antarktis

Siegi Lindenmayr

Freitag, 29. Jänner Vorstandssitzung um 19 Uhr

Samstag, 13. Februar

Faschingsfest mit Musik und Tanz 18:30 Uhr

DJ Sepp Hlavac sorgt für Stimmung und schwungvolle Tanzmusik. Verkleidung ist erwünscht. Für die notwendige Stärkung sorgt ein kleines Buffet (bitte Getränke, Brötchen und Kuchen mitbringen).

Freitag, 26. Februar Schottland: Mythen, Vorurteile und Wirklichkeiten

Christian Hlavac

Freitag, 12. März Amalfiküste/Golf v. Neapel

Kurt Tisch

Freitag, 26. März Patagonische Höhepunkte

Irmgard Grasl

Freitag, 9. April JAHRESVERSAMMLUNG

Freitag 23. April Bilder von der Wanderwoche 2009 in St. Jakob / Defreggental

Maria Bulant
Nachher Vorbesprechung Wanderwoche Rauris

TURNEN im Turnsaal

Jeden Dienstag (ausgenommen Semester- und Osterferien) von 18 bis 21 Uhr in Wien 18, Cottagegasse 17.
Musikgymnastik bis 19:30 Uhr, nachher Volleyball.
Auskunft bei Sportlehrwart Sepp Hlavac,
Tel. Nr. 367 00 14 (ab 21 Uhr)

NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag von 18:30 bis 20 Uhr
Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18,
Ecke Hasenauer Straße / Gregor Mendel Straße.
Für Naturfreundemitglieder gratis, für Gäste
2 Euro, Leihstöcke pro Training um 2 Euro
Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

Samstagstermine für Nordic Walking, immer um 13:30 Uhr

23.Jänner – Grinzing Endstation 38
6.Februar – Nussdorf Endstation D
20.Februar – Knödelhüttenstraße Bus Nr. 152/1072
von Hütteldorf 13:05 Uhr,
6.März – Lainzer Tiergarten Bf. Hütteldorf
Hadikgasse
20.März – Pötzleinsdorf Endstation 41
Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

KEGELABENDE

14.Jänner – 11.Februar – 11.März – 8.April

von 18 bis 21 Uhr
Freizeitoase Wien 16, Kendlerstraße 38
Bitte Turnschuhe mitnehmen!
Leitung: Johanna Stacherl + Rudolf Huber,
Tel. Nr. 956 06 94

Veranstaltungen der Wiener Naturfreunde: WanderführerInnenkoordination 13.Februar 2010

Bergfilmfestival 11.März 2010

Bergfrühling mit Gerlinde 13. – 16.Mai 2010

Cinque Terre – Moneglia 23. – 30.Mai 2010

Wanderwoche an der Ligurischen Riviera
Kurt Tisch ist Reiseleiter, Auskunft in der Landesleitung

Neues aus der Gruppe

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder Isabelle Jentgen-Naegelen und Georges Jentgen, Patricia Purschke, Astrid, Will, Leon und Emily Young.

Ansichtskarten, Weihnachts- und Neujahrwünsche:
Nette Grußkarten haben uns geschickt: Anni Riemer und Heinrich Geuder /Säntis, Gundi Bähr / Wurzeralm, Ingrid Maidl / Bad Schönau, Weihnachts- und Neujahrwünsche haben wir erhalten von Willi Beyer, Josef Eichinger (Bezirksvorsteher Stellvertreter) SPÖ Währing, SPÖ Alsergrund, Fam. Winkler, Fam. Jahn, Christl Kotiza und Klaudia und Monika (Betreuerinnen des Pensionistenklubs)

Spenden: Für Geldspenden bedanken wir uns herzlich bei Maria Bulant, Fritz Reiterer, Maria Zöllner und Robert Fiala.

Todesfälle: Wir haben wieder das Ableben von zwei Mitgliedern, Gregor Ramharter und Elisabeth Opava zu beklagen. Elisabeth Opava war nicht nur Jahrzehnte Mitglied unserer Gruppe, sie gehörte auch bis zur Mitte der Siebzigerjahre dem Vorstand der Gruppe an. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

Berichte

20.9. Naturfreundetag

Bei herrlichem Spätsommerwetter begrüßte uns der Vorsitzende der Naturfreunde Wien, Dipl. Ing. Rudi Schicker samt Begleitung beim Treffpunkt in Gießhübl. Vom Parkplatz weg ging es bergab in Richtung Wassergspreng, über den Anstieg durch den Finsteren Gang zum Wirtshaus Seewiese und weiter auf der Forststraße zum Höllenstein Schutzhaus. Durch den großen Ansturm auf die Küche mussten wir etwas länger auf unser Essen warten. Diese Zeit wurde für ein ausgiebiges Sonnenbad genutzt. Gestärkt bewunderten wir noch die Aussicht vom Julienturm und gingen durch das Wassergspreng zurück zum Parkplatz. Bei der Schäferhütte kehrten wir nochmals ein, um uns für die Heimfahrt zu stärken. Kurt Tisch

4.10. Rund um den Lainzer Tiergarten

Das schöne Wetter lockte 18 Teilnehmer, die sich auch von acht Stunden Gehzeit nicht abschrecken ließen. Die Gruppe war so schnell, dass wir mit Pausen unter acht Stunden blieben. Auf die Einkehr wurde verzichtet. Die vielen Radfahrer waren manchmal etwas lästig, vor allem an schmalen Stellen. Bis zum Gütenbachtor war die Gruppe geschlossen, dort verließen uns drei Teilnehmer. Die nächsten drei hatten beim Lainzer Tor genug. Alle anderen gingen bis nach Hütteldorf. Dieter Hassak

11.10. Bus Alpl

Beim Start am Pfaffensattel war es schon stark bewölkt und es nieselte leicht am Weg zum Alois-Günther-Haus. Nach dem Verlassen des Waldes piff uns ein kräftiger Wind um die Ohren. Beim Alois-Günther-Haus machten wir nur kurz Rast. Das Thermometer zeigte 0 Grad, durch den starken Wind fühlten wir es um einiges kälter. Da der Weg zur Peter-Bergnerwarte über eine ungeschützte Hochfläche führte, mussten wir kräftig gegen den Wind kämpfen. Nur drei wind- und wetterfeste Teilnehmer bestiegen die Warte! Nach der Mittagsrast im Roseggerhaus wurde das Wetter besser und der Wind schwächer. Vorbei am Windpark Steinriegel und der Rattener Alm wanderten wir weiter zum Hauereck Schutzhaus. Am Weg zum Roten Kreuz wurden noch eifrig Pilze gesammelt und nach einer kurzen Rast ging es über das Modertörl zurück zum Gasthaus Bruggraber, wo unser Bus wartete. Kurt Tisch

18.10. Wallfahrt Leopoldsberg

Vom Treffpunkt Endstation 43 durch die Schwarzenbergallee in die Geroldgasse ist es mir gelungen, zwei von siebzehn Teilnehmern zu verlieren. Dann wurde die Kapelle in der Waldandacht auch innen besichtigt. Über den Hermannskogel wanderten wir zur

Jägerwiese. Nach einem guten Essen ging es weiter zur Schönstatt-Kapelle. Nach der Besichtigung marschierten wir auf den Kahlenberg, einige bestiegen die Warte, alle besichtigten die Kirchen, St. Josef und St. Leopold. Der Abstieg ins Kahlenbergerdorf führte über den Nasenweg. Der harte Kern ging noch zum Heurigen. Dieter Hassak

25.10. Kammersteiner Hütte

Bei strahlendem Sonnenschein marschierten zwanzig Wanderer von Rodaun über die Heide zur Kammersteiner Hütte. Punkt 12 Uhr erreichten wir unser Mittagsziel, Essen war in Ordnung, einige Unterforderte stiegen auf die Warte, um einen Rundblick zu genießen. Von nun an ging es flott bergab nach Perchtoldsdorf. Bei der Burg teilte sich dann die Gruppe. Willi P. führte die größere Gruppe nach Rodaun, vielen Dank. Fünf Genusswanderer ließen diesen herrlichen Tag im Heurigengarten noch ausklingen. Der blaue Himmel und die gute Jause stimmten uns heiter. Gertrude Ruzicka

26.10. Unterberg

Wir (17 Teilnehmer) begannen unsere Wanderung im Ramsental. Eine grüne Markierung führte uns zum Bettelmannkreuz. Nach einer kurzen Rast stiegen wir weiter aufs Kieneck zur Enzianhütte. Bei Sonnenschein und schöner Aussicht genossen wir auf der Terrasse das Mittagessen. Anschließend mussten wir wieder zum Bettelmannkreuz absteigen, wobei uns eine Wandergruppe der Naturfreunde St. Pölten begleitete. Auf einen Höhenrücken über den Kirchwaldberg ging es Richtung Unterberg. Immer wieder bot sich links und rechts ein schöner Tiefblick. Nach einem kleinen Sattel verließen wir den markierten Weg und folgten einem schmalen Steiglein bis auf die lange, zum Gipfel führende Wiese. Wegen Nebel war der Gipfelaufenthalt nur kurz. Vor dem Abstieg zur Miralucke, bzw. Ramsental machten wir noch einen Einkehrschwung im nahe gelegenen Unterberghaus. Die Heimreise nach Wien erfolgte für alle Teilnehmer mit PKW's. Otto Heinel

31.10. Radrunde in Floridsdorf

Bei ausgeprägtem Herbstwetter (kühl, bewölkt) erkundeten wir eine unbekannt Stadt jenseits der Donau. Vorbei an Äckern und der Veterinärmedizinischen Universität erreichten wir Leopoldau, um uns dann dem Radweg entlang des Marchfeldkanals anzuvertrauen. Eine Rast in Stammersdorf brachte uns nicht nur Stärkung, sondern wärmte auch die durchfrorenen Gliedmaßen. Die Fahrt zurück zum Handelskai haben wir dann recht flott absolviert. Fritz Weinke

1.11. Pittener Rundwanderweg

Trotz Nebel und leichtem Niesel trafen sich 19 Teilnehmer zu früher Morgenstund (7.43 Uhr) am Bahnhof, um Pitten rundherum zu wandern. Zeitweise hatten wir Probleme mit der Markierung, da der Weg nur in der entgegengesetzten Richtung markiert war. Der Weg von Pitten bis Schiltern war sehr gemütlich und wir kamen bei einigen Kapellen und Wegkreuzen vorbei. Dann folgte ein kurzer, aber steiler Anstieg zum Weißjackl mit dem Schiltener Kreuz. Von dort war es nicht mehr weit nach Leiding, wo wir in einem gutbürgerlichen Gasthaus mit

deftiger Hausmannkost verwöhnt wurden. Über das Grafenkreuz und Weinberg wanderten wir wieder zurück zur Bahnstation Brunn bei Pitten, wo wir uns von den Bahnfahrern verabschiedeten. Die Autofahrer gingen entlang der Bahnstrecke, vorbei am Friedhof, zurück zum Bahnhof Pitten. Kurt Tisch

8.11. Semmeringbahnweg

Der Wetterbericht ließ alle Möglichkeiten offen. Nebel im Tal, voraussichtlich Sonne in höheren Lagen, aber jederzeit sind Regenschauer zu erwarten. Der direkte Zug zum Bahnhof Semmering kam pünktlich an. Eine Gruppe von acht Naturfreunden freute sich über das strahlende Wetter und wanderte zügig zur Doppelreiterwarte. Bei dieser Rast stärkten wir uns und genossen die herrliche Aussicht. Das Föhnwetter bescherte uns eine ausgezeichnete Fernsicht. Es war interessant, die Züge zu beobachten, wie sie durch die Tunnels fuhren. Man kann von dieser Warte aus das imposante Bauwerk der Semmeringbahn erkennen. Leider begann es schon kurz vor Breitenstein zu nieseln. Alle waren froh, beim Blunznwirt einkehren zu können und auch die Speisen fanden Anklang. Nach der Mittagsrast war das Wetter besser, doch als wir Klamm-Schottwien erreichten, beschlossen wir einstimmig, den nächsten Zug zu nehmen, denn es fing stark zu regnen an. Vielleicht gelingt es ein anderes Mal bei besserem Wetter bis Payerbach zu wandern. Schön war es trotzdem. Hannes Spitznagl

15.11. Kitzberg

Das schöne Herbstwetter und das wenig bekannte Ziel waren offenbar für viele ein Ansporn, an diesem Ausflug mitzumachen. Ein richtiger „Tatzelwurm“ von 38 Teilnehmern wand sich von Stangenthal bergwärts. In der Hütte hatten die Bewirtschafter alle Hände voll zu tun, uns mit Getränken, Suppen und Schmalzbrot zu versorgen. Dank der Sonne war eine Stärkung auch auf der Terrasse ohne weiteres möglich. In Pernitz schieden sich dann die Geister: einige kehrten sofort zu unserem Ausgangspunkt zurück, ein großer Teil entschied sich aber noch für einen Konditoreibesuch (eigenartigerweise aber nicht unser Spezialist Sepp. H.). Fritz Weinke

22.11. Radfahrt am Wagram

Unsere Radtour begann bei Hochnebel beim Bahnhof Kirchberg/Wagram, dieser blieb uns den ganzen Tag erhalten. Die erste Etappe führte uns zum Donaukraftwerk Altenwörth. Auf Radwegen und Nebenstraßen radelten wir weiter durch Seebarn (kurzer Halt beim Schloss) und Grafenwörth nach Kamp. Hier musste Franziska W. wegen eines irreparablen Reifenschadens die Tour beenden. Ein freundlicher Einwohner brachte Franziska mit seinem Auto zum nächsten Bahnhof. Die restlichen Teilnehmer setzten die Radtour weiter fort. Am Schloss Grafenegg vorbei, machten wir in einem Gasthaus in Feuersbrunn Mittagspause. Über Fels am Wagram erreichten wir nach 44 Tageskilometer wieder unseren Ausgangspunkt Kirchberg. Otto H. holte noch das defekte Rad von Kamp und brachte es Franziska nach Wien. Otto Heinel

29. 11. Vöslauer Hütte

Es war wieder an der Zeit, der Vöslauerhütte einen Besuch abzustatten. Das Wetter konnte für den Herbst nicht besser sein. In Bad Vöslau war es noch frisch, aber am Zustieg zum Kaiserstein wurde uns schon warm, dieser wurde bei Sonnenschein beäugelt. Über den Haselweg marschierten wir zum Schneebergblick, wo wir auch eine herrliche Fernsicht hatten. Enttäuscht waren manche, da wir einem Weg folgten, der schon wieder nach Bad Vöslau führte. Unser Ziel war jedoch die Vöslauerhütte, wo wir auch Mittagsrast hielten. Beim Jubiläumskreuz wurden die Berge in der Ferne, so gut wir konnten, bestimmt. Abstieg über die Pecherhütte, dort haben wir die Info-Tafeln gelesen und anschließend ging es Richtung Bad Vöslau weiter. Mir wurde bestätigt, dass es für viele eine angenehme Herbstwanderung war. Fritz Schuckert

6.12. Drei Hütten Wanderung

Ausgangspunkt für 18 Teilnehmer war der Bahnhof Rohrbach an der Gölsen. Über Wiesen und durch einige steilere Waldpassagen wanderten wir zur Lindensteinhütte. Für eine Überraschung sorgte dort das in einem zeltartigen Holzbau untergebrachte Doppel-Klo. Ein kurzer Abstecher führte uns zum Lindenstein. Die letzten paar Meter ging es in einer sehr leichten Kletterei auf den Felszacken mit Gipfelkreuz und Gipfelbuch. Unser nächstes Ziel war der Kirchenberg, wo wir in der Hainfelderhütte einkehren wollten. Wegen Überfüllung entschlossen wir uns daher, zur dritten Hütte weiterzugehen. In der Liasenböndl Naturfreunde Hütte konnten wir dann gemütlich unser verspätetes Mittagessen einnehmen. Über Hainfeld und weiter zum Teil unmarkiert (Orientierungshilfe war die Stromleitung) kehren wir noch vor Einbruch der Dunkelheit nach Rohrbach zurück. Otto Heinel

20.12. Stadtradeln

Beinahe prophetisches Geschick haben unsere Freunde in der Landesleitung bewiesen; im Wiener Naturfreund wurde das für 20.Dezember 2009 vorgesehene Stadtradeln auf den 20.Februar 2010 verlegt. Durch den reichlichen Schneefall und eine Erkrankung des Fahrtenleiters ist es dazu gekommen, dass wir den Termin tatsächlich absagen und auf den kommenden Februar verschieben mussten. Fritz Weinke

26.12. Bisamberg

Gleich zu Beginn der Wanderung, der Führer war mit Tischreservierung beschäftigt, ging der Großteil der Gruppe falsch. Einige waren so schnell, dass wir sie erst im Gasthaus Gamshöhe wiedersahen. Die Bedienung war schnell, aber nicht freundlich. Dann gingen wir zur Elisabethhöhe mit schöner Fernsicht. Einige gingen gleich wieder nach Langenzersdorf hinunter. Die meisten gingen über den Veitsberg zu den Alten Schanzen und nach Stammersdorf, wo einige noch einen Heurigen besuchten und den Nachmittag gemütlich ausklingen ließen. Dieter Hassak

27.12. Schöffelweg

Durch diverse Störungen der ÖBB kamen einige Teilnehmer mit zeitverschobenen Zügen an. Vereint marschierten wir durch das verschlafene Mödling zur Goldenen Stiege. Der Schöffelweg führte uns über Ruine Mödling, vorbei an Start und Ziel der Laufstrecke mit Zeitnehmung, zur Meiereiwiese. Bei einer kurzen Rast beim Hexensitz wurde diskutiert, wieso der Hexensitz so heißt. Weiter marschierten wir am Husarentempel vorbei zum Matherhörndl. Einige wollten ihre Sünden loswerden und schlüpfen durch den Durchschlupf. Das Gasthaus Krauste Linde war bald erreicht, einige machten dort ihre Einkehr, der Rest marschierte zum Anninger Schutzhaus weiter. Wieder komplett, wanderten wir Richtung Richardshof und durch das Prießnitztal stiegen wir nach Mödling ab. Den Rückweg durch Mödling zum Bahnhof machten wir ohne Umweg, was uns beim Hinweg zur Goldenen Stiege nicht gelang. Fritz Schuckert

Flohmarkt

Dank reichlicher Spenden, vieler Gäste und vor allem durch die eifrige Mitarbeit zahlreicher Naturfreunde haben wir wieder ein achtbares Ergebnis bei unserem Flohmarkt erzielt. Allen Unterstützern danken wir dafür herzlich.

Homepage Naturfreunde Währing

www.naturfreunde-waehring.at

e-Mail Adresse Naturfreunde Währing

office@naturfreunde-waehring.at

Österreichische Post AG / Sponsoring Post
Medieninhaber und Herausgeber:
Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing
1180 Wien Gersthofer Straße 75-77
ZVR-Zahl 501746284
Eigene Vervielfältigung
Verlags- und Herstellungsort Wien
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an Fritz Weinke,
1180 Wien, Lacknergasse 88/15

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Information über die Ziele des Vereines Naturfreunde Österreich Ortsgruppe Währing laut Statuten, über die Veranstaltungen der Ortsgruppe Währing und das Geschehen in dieser Gruppe.